A3NEU Sozialpolitik

Antragsteller*innen:
Tagesordnungspunkt: 2.2. Kapitel des Wahlprogramms

Wir GRÜNEN wollen Sozialpolitik mit den Betroffenen zusammen machen nach dem Motto: "Nicht über uns ohne uns!"

Menschen mit Behinderung, psychisch Kranke und Pflegebedürftige sollen weniger in Zuständigkeitsschubladen gesteckt werden. Stattdessen streben wir interdisziplinäre Sozialraumteams an, die sich um quartiersnahe Versorgung sowie Infrastruktur und Gesundheitsversorgung kümmern. Dafür ist die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Aufgabenträgern wie Land, Kommunen, Bezirk, und der Kranken- und Pflegekassen notwendig.

Die Betroffenen sind Expert*innen in eigener Sache. Wir wollen Konzepte mit allen Beteiligten erarbeiten und ihre Eigenaktivität unterstützen, statt sie zu bevormunden. Wo erforderlich, muss individuelle Förderung bei Wohnen, Freizeit und Arbeit geleistet werden, um eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Uns liegt an einer besseren Unterstützung von Angehörigen und Betroffenen durch Beratung, Vernetzung, unbürokratische Soforthilfen und ambulante Entlastungsangebote, damit Betroffene möglichst lange in ihrem gewohnten familiären oder privaten Umfeld bleiben können. Um dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden, brauchen wir eine regionale Bedarfsplanung für alle Hilfearten.